

Jahresbericht

Im Juli 2007 wurde aus dem Landschaftswerk eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Der ehemalige Trägerverein des Landschaftswerks, der Verein Bielerseeschutz (VBS) hat sich Ende Juni 2007 mit der Interessengemeinschaft Bielersee (IGB) zum Verein Netzwerk Bielersee zusammengeschlossen. Der Aktionärskreis der Landschaftswerk Biel-Seeland AG setzt sich aus dem Verein Netzwerk Bielersee, den sechzehn Seegemeinden, anderen regionalen Natur-, Landschafts- und Heimatschutzorganisationen sowie privaten Personen zusammen. Die Schutzorganisationen besitzen zusammen die Mehrheit der Aktien.

Als Projekt des Vereins Bielerseeschutz war das Landschaftswerk vor allem in den Seegemeinden aktiv. Schwerpunkte waren die Trockenstandorte in der Reblandschaft sowie die Feuchtgebiete am Seeufer. Mit der AG-Gründung haben wir unser Dienstleistungsangebot auf das ganze Seeland ausgeweitet. Es werden heute zunehmend auch ökologisch wertvolle Flächen im Grossen Moos und in der Grenchner Witi, Hecken und Ufergehölze entlang von Fließgewässern sowie weitere Trockenstandorte am Jurasüdfuss und am Mont Vully gepflegt.

Durch den Wegfall der ehemaligen Trägerschaft VBS einerseits und durch die Vergrößerung des Betriebs andererseits sucht die Landschaftswerk Biel-Seeland AG eine engere Zusammenarbeit mit der Region und dem Verein seeland.biel/bienne und bietet seine verschiedenen Dienstleistungen in den Bereichen des ökologischen Landschaftsmanagements und der sozialen Integration im ganzen Seeland an! Der Verein seeland biel/bienne hat unser Modell 'integrierte Landschaftspflege' als Projekt in das Förderprogramm der Neuen Regionalpolitik (NRP) aufgenommen.

Die zunehmende Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz führten im 2008 zum nächsten Entwicklungsschritt, dem Aufbau eines Landschaftspflegehofs. In Sutz entstand das Ökonomiegebäude, welches an einem Landwirtschaftsbetrieb verpachtet und als Stall sowie als Maschinenunterstand dienen wird.

Mit dem Aufbau des Landschaftspflegehofs kann die Landschaftswerk Biel-Seeland AG nun zusätzliche Dienstleistungen im Bereich der Landschaftspflege anbieten und so die Angebotspalette vervollständigen. So werden z.B. schottische Hochlandrinder für die Entbuschung von Feuchtgebieten eingesetzt.

Die Landschaftswerk Biel-Seeland AG arbeitet nach wie vor hauptsächlich für Gemeinden und kantonale Stellen und erfüllt in deren Auftrag wichtige öffentliche Aufgaben in den Bereichen des Natur- und Landschaftsschutzes sowie der sozialen und beruflichen Integration. Das Angebot gilt aber auch für Organisationen und Private. Es handelt sich dabei um die folgenden Arbeiten:

Landschaftspflegerische Arbeiten

- Neuanlage, Unterhalt und Pflege naturnaher Lebensräume, wie z.B. Feucht- und Trockenstandorte oder artenreiche Blumenwiesen
- Landschaftspflege mit Tieren: Ziegen in Trockenstandorten, schottische Hochlandrinder in Feuchtgebieten
- Sanierung und Neubau von Trockenmauern
- Schaffung und Pflege naturnaher Waldränder, Pflege von Hecken und Ufergehölzen
- Ingenieurbioologischer Wasserbau an Fließgewässern
- Nachzucht von Schilf und Wildpflanzen
- Schilf- und Uferschutzmassnahmen
- Bergung von Schwemmholz

Soziale Dienstleistungen

- Arbeits- und Einsatzplätze für Langzeitarbeitslose und Zivildienstleistende
- Interne Weiterbildung und Vorbereitung auf die berufliche Integration
- Weiterbildung für Externe auf Anfrage (z.B. Heckenpflege-, Motorsäge- und Neophytenkurs)
- Freiwilligeneinsätze in der Landschaft (z.B. für Schulen)

Verkauf von Produkten

- Holzprodukte aus zertifiziertem Holz (Q und FSC): Brennholz, Pfosten aller Grössen, Bohnenstangen, Skandinavische Kerzen, etc.
- Bio-Süssmost, Bio-Gitzi-Fleisch und Bio-Fleisch von schottischen Hochlandrindern
- Bio-Heu und Saatgut
- Schottische Hochlandrinder- und Stiefelgeissenzuchttiere (ProSpecieRara)

Planerische Dienstleistungen

- Planung und Projektierung, Pflegekonzepte sowie Gestaltungsprojekte
- Jahresprogramme, z.B. für Natur- und Landschaftsschutzarbeiten von Gemeinden
- Mittelbeschaffung mit Subventionsabrechnungen
- Angewandte Forschung (z.B. <http://erosee.org>)
- Erfolgskontrollen

Am 13. November 2007 fand die offizielle Übergabe der Aktienanteile an die Seegemeinden und die Aktionär-Schutzorganisationen statt. In Erlach konnten bei diesem Anlass verschiedene Arbeiten der Landschaftswerk Biel-Seeland AG besichtigt werden. Zum einjährigen Jubiläum der AG folgte 2008 ein zweiter Aktionäranlass. Nach der Besichtigung des Werkhofs an der Aarbergstrasse 46 in Biel wurden im Erlenwäldli Ipsach die Resultate der guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Landschaftswerk Biel-Seeland AG gezeigt! Zudem konnte die Gemeinde Ipsach 2008 für eine personelle Überbrückung bei ihrem Werkhof von der Landschaftswerk Biel-Seeland AG noch anderweitig profitieren. Marco von Ah wurde über das Sozialprogramm als Aushilfe vermittelt. Seit dem 1. März 2009 hat er nun in Ipsach eine Festanstellung von 80%!

Die ersten 1 ½ Jahre der AG waren eine herausfordernde Zeit für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Ich möchte meinen Verwaltungsratsmitgliedern herzlich danken für den Einsatz in dieser wichtigen Zeit. Speziell den Geschäftsleitungsmitgliedern unter der Regie von Christoph Iseli möchte ich für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer AG ein „Riesendankeschön“ aussprechen!

Ich hoffe, dass wir auch weiterhin auf eine breite Unterstützung der Regionsgemeinden und der Bevölkerung zählen können!

Paul Zaugg
Präsident des Verwaltungsrates